

Informationen

Daten zur Hütte

2 Schlafplätze im Doppelzimmer, 8 in Zweibettzimmern, 10 in Mehrbettzimmern und 37 im Matratzenlager; Dusche; Trockenraum; separator, vollausgestatteter Seminarraum. Schutzhütte der Kategorie I. 6 Lager im Winteraum mit Kochgelegenheit, Kochgeschirr, Brennholz und Toilette (nur außerhalb der Öffnungszeiten mit AV-Schlüssel zugänglich).

Öffnungszeiten

Die Hütte ist von Anfang Mai bis Ende Oktober bewirtschaftet (je nach Wetterlage, Informationen unter www.gufferrhuette.at).

Karten & Führer

AV-Karte Mangfallgebirge Süd, Guffert, Unnütz, Juifen, Blatt BY 14, 1:25.000

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84): 32T Ost 0710501 / Nord 5273598
B/L (Lat/Lng, WGS84): N 47° 34' 54" / E 11° 47' 58"

Kontakt

Hütte

Aschau 83
A-6234 Brandenburg
Tel.: 0043/(0)676/629 24 04
info@gufferrhuette.at
www.gufferrhuette.at

Eigentümer

Sektion Kaufering des DAV
Franz-Senn-Weg 1
86916 Kaufering
Tel.: 0049/(0)8191/96 64 44
info@dav-kaufering.de
www.dav-kaufering.de

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Kaufering e.V. & DAV-Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** Archiv Sektion Kaufering | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Druck:** EOS PRINT, www.eos-print.com | **Auflage:** 5.000 Stück, August 2017

Interessante Touren

Rundwanderungen

- **Blauberg-Runde und Halserspitze** (1862 m): Mittelschwere Wanderung von der Gufferrhütte über Bayerische Wildalm, Halserspitze, Blauberggrat, Blaubergalm und Schönleitenalm. *Gehzeit: ca. 6 Std.*
- **Über das Schneidjoch** (1811 m): Mittelschwere Wanderung vorbei an den Rätischen Inschriften zur Schneidalm und über das Schneidjoch zurück zur Hütte. *Gehzeit: ca. 3½ Std.*
- **Schneidjoch-Abendstein-Runde:** Mittelschwere Wanderung über **Schneidjoch** (1811 m) und Issalm zum **Abendstein** (1596 m) und zurück zur Gufferrhütte. *Gehzeit: ca. 4 Std.*
- **Natura Trail:** Leichte Wanderung über Bayerische Wildalm, Schönleitenalm, Ludernalm und zurück zur Gufferrhütte. *Gehzeit: ca. 3 Std.*
- **Guffertspitze** (2194 m): Über das Schneidjoch und die Issalm zum Klettersteig (Nordwandsteig) auf die Guffertspitze. Abstieg nach Süden über den **Guffertstein** (1963 m) und die Issalm zurück zur Gufferrhütte. Schwere, ausgesetzte Tour. *Gehzeit: ca. 9 Std.*

Mountainbike-Touren

Das gut ausgebaute Forstwegenetz macht die Gufferrhütte auch für Mountainbiker zu einem interessanten Ziel mit reizvollen Möglichkeiten für Tagestouren. Die Gufferrhütte ist außerdem ein wichtiger Stützpunkt am Bike-Trail-Tirol und für verschiedene Transalp-Routen.

- **Guffert-Runde:** Gufferrhütte, Köglboden, Steinberg; weiter über „die Gang“ zum Kaiserhaus und zur Erzherzog-Johann-Klaus. 41 km, ↗ 1010 Hm; ↘ 1010 Hm
Fahrzeit: ca. 4½ Std.
- **Blauberg-Runde:** Gufferrhütte, Achenwald, Achenpass, Wildbad-Kreuth, Lange Au; weiter zur Erzherzog-Johann-Klaus und zurück zur Gufferrhütte. 55 km, ↗ 1400 Hm; ↘ 1400 Hm
Fahrzeit: ca. 4-5 Std.
- **Bike-Trail-Tirol:** Die Gufferrhütte liegt direkt am Bike-Trail-Tirol, der in 32 Etappen insgesamt 1000 Kilometer rund um Tirol führt (www.bike.tirol.at).

Weitere Tourenvorschläge unter www.gufferrhuette.at

Klettern

- **Klettergarten Abendstein:** Wie ein riesiger Boulderblock ragt der Abendstein, ein beeindruckender Felsobelisk, in den Himmel. Schon der Anblick der kompakten Wände erweckt den Wunsch, an dem einen oder anderen Wandsektor Hand anzulegen, um den Gipfel – oder zumindest den Endpunkt der Sportkletterrouten – zu erreichen. Die Routen sind bestens abgesichert, die Felsqualität ist gut und die Steinschlaggefahr gering. Insgesamt sind in fünf Sektoren über 30 lohnende Sportkletterrouten (Schwierigkeitsgrad III bis VIII+, überwiegend V bis VII,) mit einer Kletterlänge von 15 bis 30 Meter eingerichtet. Topos können im Internet, www.dav-kaufering.de, heruntergeladen werden. *Zustieg von der Gufferrhütte: ca. ¾ Std.*

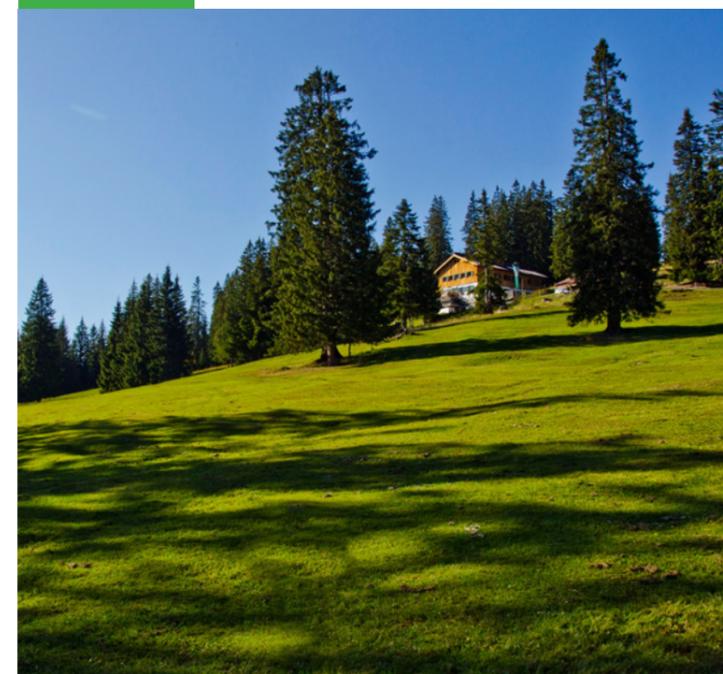
Besondere Sehenswürdigkeiten

- **Rätische Inschriften:** „Kastri esi etuni mlapet...“, so beginnt die Felseninschrift, die an einer Quelle unter dem Schneidjoch zu finden ist und zum europäischen Kulturgut erhoben wurde. Es ist das älteste Sprachdenkmal des nördlichen Alpenraums und stammt aus vorchristlicher Zeit. Vermutlich führte hier einst ein von den Rätern benutzter Passweg vorbei, der das Kreuther Tal mit dem Innthal verbunden hat. *Gehzeit von der Gufferrhütte: ca. ¾ Std.*
- **Ramsar-Gebiet Bayerische Wildalm und Wildalmfilz:** Der Moorkomplex Bayerische Wildalm und Wildalmfilz ist ein etwa 130 Hektar großes Feuchtgebiet. Es ist als international bedeutendes Ramsar-Schutzgebiet ausgewiesen und erstreckt sich von einer mächtigen Karstwanne oberhalb der Gufferrhütte bis hinunter zum Sattel zwischen Filzmoosbach und Sattelbach. *Gehzeit: ¼ Std.*
- **GEO-Lehrpfad:** Entlang des Anstiegswegs zur Gufferrhütte haben Ampelsbach und Filzmoosbach eine tiefe und eindrucksvolle Schlucht hinterlassen. Im Schluchtverlauf wird der innere Schichtenaufbau einer Faltenstruktur sichtbar, der normalerweise durch jüngere geologische Schichten verdeckt ist. Wer auf dem Geologie-Lehrpfad wandert, kann Gesteinsschichten betrachten, die über einen Zeitraum von rund 110 Millionen Jahren im Erdmittelalter mit seinen Abschnitten Trias, Jura und Kreide auf dem nordafrikanischen Schelf abgelagert wurden.

Die Gufferrhütte im alpinen Bergwegenetz



Alpenvereinshütten



DAV-Sektion Kaufering

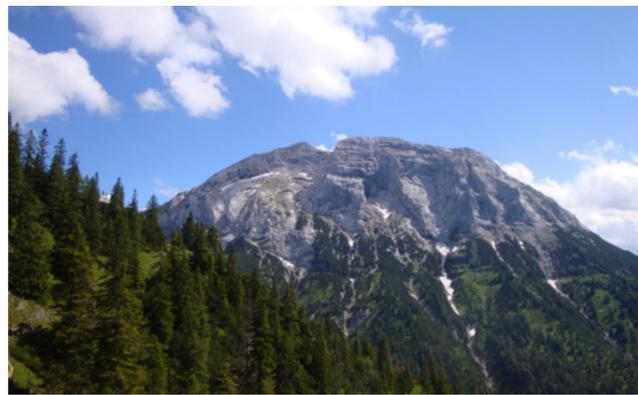
Gufferrhütte

1475 m, Rofengebirge



Unterwegs zur Gufferrhütte

Die Gufferrhütte: Interessant für Wanderer, Kletterer und Mountainbiker



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bayerischen Oberland Bahn (BOB) bis Tegernsee. Von dort mit dem Bus Richtung Pertisau (RVO 9550) bis zur Haltestelle Achenkirch-Rathaus. Umsteigen zum Bus Richtung Steinberg bis zur Haltestelle Köglboden.

Vom Inntal: Von Jenbach mit dem Bus bis Achenkirch-Rathaus. Weiter siehe oben.

Fahrpläne unter: www.bahn.de, www.oebb.at, www.achensee.info

Mit dem Auto:

Von München: Über Bad Tölz und Lenggries oder über Tegernsee und Kreuth nach Achenkirch. Am Ortsanfang links Richtung Steinberg abbiegen. Nach 4 Kilometern am zweiten Parkplatz (Köglboden) parken.

Vom Inntal: Zum Achensee und von dort weiter bis zum Ortsende von Achenkirch. Weiter siehe oben.

Hüttenanstiege

■ **Von Steinberg/Parkplatz Köglboden** (963 m): Leichte, für Kinder geeignete Wanderung auf dem Geo-Lehrpfad. ⤴ 500 Hm; *Gehzeit: ca. 2½ Std.*

■ **Von Wildbad Kreuth** (793 m): Steiler, mittelschwerer Aufstieg über Langenau, Steinernes Kreuz und Bayrbachalm. ⤴ 710 Hm; *Gehzeit: ca. 3½ Std.*

Alternativ: Mittelschwerer Aufstieg über 7-Hütten, Wenigberger Jagdhütte und Halserspitze. ⤴ 1060 Hm ; *Gehzeit: ca. 4 Std.*

Die Lage

Der freistehende Guffert im Rofan, im deutsch-österreichischen Grenzgebiet nördlich des Achensees, zieht alle Blicke auf sich. Mit seinen teils schroffen Felswänden und dem mächtigen Doppelgipfel flößt er aber auch Respekt ein. Die Gufferrhütte liegt nördlich dieses markanten Berges, inmitten einer lieblichen Almlandschaft, direkt am Rand von zwei hoch gelegenen Mooren zwischen Bayern und Tirol. Sie ist ein idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen zu den Gipfeln, zu Almen oder zu Sehenswürdigkeiten rund um die Hütte.

Die anspruchsvollste Tour führt über den Nordsteig auf die Guffertspitze, sie ist konditionsstarken und erfahrenen Bergsteigern vorbehalten. Belohnt wird man auf dem Gipfel mit einer großartigen Aussicht über den nördlichen Alpenraum.

Einfacher und ebenfalls sehr aussichtsreich ist die Besteigung der Halserspitze, die auch von bergtüchtigen Kindern gut in Angriff genommen werden kann. Die Hütte ist aber nicht nur für Wanderer, sondern auch für Kletterer und Mountainbiker ein idealer Stützpunkt.

Raus aus dem Alltag!

Nach der Tour ist die Sonnenterrasse der Gufferrhütte der ideale Ort um auszuruhen, zu genießen und neue Kräfte zu schöpfen. Die Hüttenwirtsleute freuen sich darauf, ihre Gäste mit frischen regionalen Spezialitäten, einem guten Bier, ausgesuchten Weinen oder anderen Getränken verwöhnen zu dürfen.

Für Abwechslung sorgen verschiedene saisonale Aktionen (siehe www.gufferrhuette.at) – immer wieder ein guter Anlass, hinaufzuwandern zur Gufferrhütte und den Alltagsstress weit hinter sich zu lassen.

So schmecken die Berge!

Da die Gufferrhütte an der Alpenvereins-Initiative „So schmecken die Berge“ teilnimmt, werden Getränke und Lebensmittel von regionalen Erzeugern oder Veredlern bezogen. Diese hochwertigen Grundstoffe werden vom Hüttenteam mit viel Liebe zu typischen bayerischen Spezialitäten und Tiroler Schmankerln verarbeitet. Eine deftige Brotzeit mit Speck, Würsten und Heumilchkäse von den Nachbaralmen und bodenständige Gerichte gehören auf einer Hütte einfach dazu. Für Fitness orientierte Biker und Wanderer gibt es natürlich auch eine reiche Auswahl an Salaten und leichteren Gerichten, ebenfalls liebevoll zubereitet aus den hochwertigen Produkten der Region.

Herzlich willkommen, Kinder!

Die Gufferrhütte bietet ein ideales Umfeld, um Kinder jeder Altersgruppe fürs Gebirge zu begeistern. Inmitten von Pferdewiesen und Murmeltierwiesen gelegen, kindgerecht ausgestattet, eignet sie sich ideal für ein erlebnisreiches Bergwochenende mit Kindern. Der Zugang vom Köglboden kann selbst mit dem Kinderwagen leicht bewältigt werden. Eine Umgebung wie gemacht zum Spielen, Herumtollen und Entdecken. Mit etwas Glück kann man von der Hütte aus im Spätsommer während der Brunftzeit sogar das Röhren der Hirsche hören – ein ganz besonderes Erlebnis. Kein Wunder also, dass sich die Gufferrhütte auch an der Alpenvereins-Kampagne „Mit Kindern auf Hütten“ beteiligt.



Ideal: Bergferien für Familien

Die Bergferienwoche vermittelt Familien ein gemeinsames Natur- und Bergerlebnis weitab vom Alltagsgeschehen. Bergwanderer begleiten die Teilnehmer durch eine abwechslungsreiche Woche mit gemeinsamen Spielen in der wunderschönen Umgebung der Hütte, mit familiengerechten Wanderungen, einem Blick in die Almwirtschaft und vielem mehr. Natürlich darf auch eine gemeinsame Fackelwanderung und ein Abend am Lagerfeuer nicht fehlen.

Infos und Termine: www.gufferrhuette.at

Blick in die Geschichte

- 1926** Bau der Gufferrhütte von der Sektion München, benannt nach dem Hausberg, dem Guffert.
- 1957** Die Hütte wird durch einen Brand im Frühjahr zerstört.
- 1958** Neubau der Gufferrhütte.
- 1960** Umbenennung in Ludwig-Aschenbrenner-Hütte.
- 1997** Verkauf der Hütte an die Sektion Kaufering und Umbenennung in den ursprünglichen Namen, Gufferrhütte.
- 1998 bis 2003** Umfassende Renovierung der Hütte durch die Sektion Kaufering.
- 2012 bis 2013** Erweiterung der bestehenden Fotovoltaikanlage und Wasserversorgung, Erneuerung des bestehenden Batteriespeichers.
- 2017** Erneuerung des gasbetriebenen Blockheizkraftwerkes.

Ausgezeichnet umweltfreundlich!

Seit die Sektion Kaufering die Hütte 1997 übernommen hat, wurde sie mehrfach und mit viel Engagement nach umweltfreundlichen Gesichtspunkten modernisiert und erweitert.

So wurde eine Kläranlage und ein mit Erdgas betriebenes Blockheizkraftwerk installiert. Zuletzt wurde im Frühjahr 2012 die bestehende Fotovoltaikanlage erweitert und eine neue, größere Akkuanlage installiert. Eine moderne Trinkwasseraufbereitung, die konsequente Abfallvermeidung sowie Mülltrennung und die Müllentsorgung im Tal ergänzen die Umweltmaßnahmen. Diese gemeinsamen Anstrengungen von Sektion und Hüttenwirtspaar wurden 2012 mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet.

Zudem wurde die Gufferrhütte 2012 für die Verleihung des Euregio Umweltpreises der Regionen Tirol/Südtirol/Trentino nominiert.



Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

